



Theologische Fakultät
Institut für Sozialethik ISE

EthikImpulse

Universelle Normen und religiöse Vielfalt

Prof. Dr. Ulrich Hemel

Chinas «Neue Seidenstrasse»: Nachhaltige Entwicklung fördern

Dr. Stephan Rothlin SJ



DIENSTAG/MITTWOCH, 4./5. JUNI 2019, 18.30 – 19.30 UHR
UNIVERSITÄT LUZERN, HS 5



Organisation der
Vereinten Nationen
für Erziehung,
Wissenschaft und Kultur

Unter der Schirmherrschaft
der UNESCO

unterstützt von:

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

EthikImpulse im Rahmen der «Lucerne Summer University: Ethics in a Global Context»

Moralische Fragen und ethische Herausforderungen unserer Zeit stehen im Zentrum der «EthikImpuls»-Reihe, die das Ziel verfolgt, eine öffentliche Diskussion zu ethischen Fragen und moralischen Themen zu fördern. Regelmässig lädt das Institut für Sozial-ethik ISE an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern mit einem «Ethik-Impuls» zu einem öffentlichen Vortrag oder zu einer Podiumsdiskussion und anschließendem Austausch ein.

Die «EthikImpulse» können insbesondere auch Themen fokussieren, die für die Schweiz politisch, wirtschaftlich und sozial von besonderer Aktualität und von zentraler Relevanz sind.

Schliesslich finden dank den «EthikImpulsen» die Inhalte der unter dem Patronat der UNESCO stehenden «Lucerne Summer University: Ethics in a Global Context» den Weg in die breite öffentliche Debatte.

Referenten



Prof. Dr. Ulrich Hemel

Theologe, Gründer des Instituts für Sozialstrategie und Direktor des Weltethos-Institut an der Universität Tübingen



Dr. Stephan Rothlin SJ

Direktor des Macau Ricci Institute, Gründer & CEO der International Rothlin Management Consulting Ltd., Beijing & Hong Kong

Dienstag, 4. Juni 2019, 18.30–19.30 Uhr

Universelle Normen und religiöse Vielfalt

Prof. Dr. Ulrich Hemel

Können universelle Normen weltweit durchgesetzt werden? Ist religiöse Vielfalt ein Hindernis für friedliches Zusammenleben? Wie vertragen sich religiöse Wahrheits- und Geltungsansprüche mit demokratischen Standards?

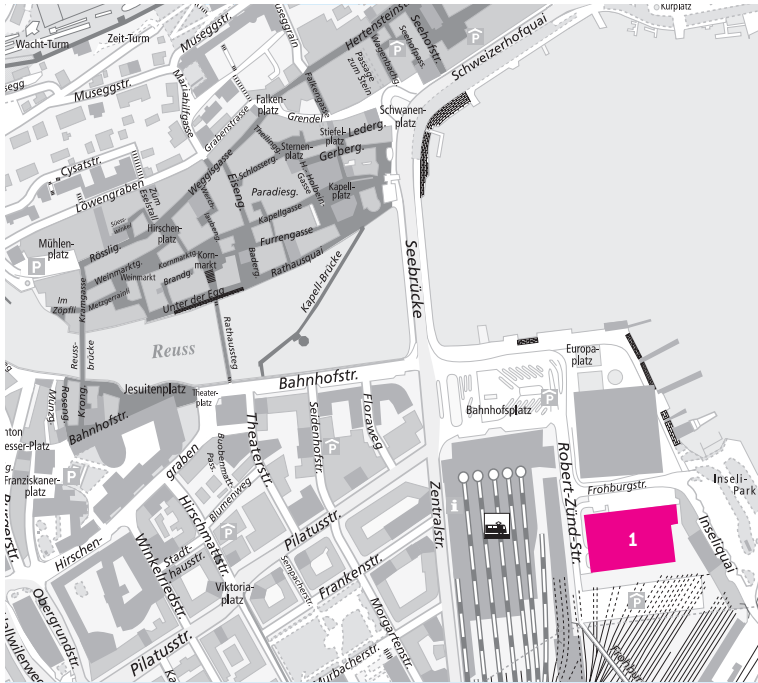
Eine globale Welt braucht Verantwortung der Religionen, um den Frieden vor Ort zu gestalten. Damit geht einher, dass Religionen sich auf religiösen Wettbewerb im demokratischen Kontext einstellen müssen. Wir brauchen daher ein «demokratiefähiges Christentum» und einen «demokratiefähigen Islam». Die Umsetzung universeller Normen, etwa mit Blick auf Menschen- und speziell Minderheitenrechte, hängt stets vom lokalen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Kontext ab. Sie braucht aber allgemeine Leitlinien, um Missstände zu überwinden und um Orientierung für das praktische Handeln zu gewinnen. Der lokalen und der globalen Zivilgesellschaft, damit aber auch dem konkreten Engagement einzelner in entsprechenden Gruppierungen, kommt dabei eine überragende Bedeutung zu.

Mittwoch, 5. Juni 2019, 18.30–19.30 Uhr

Chinas «Neue Seidenstrasse» Nachhaltige Entwicklung fördern

Dr. Stephan Rothlin SJ

«Ein Band, eine Strasse»: Mehr als 71 Länder sind in das Mammutprojekt der «Neuen Seidenstrasse» eingeflochten. Chinas Entwicklungsstrategie, beziehungsweise das Gesamtprojekt der sog. «BRI», «Belt & Road Initiative», betrifft nach Schätzungen mehr als 60% der Weltbevölkerung und ca. 35% der Weltwirtschaft. Die «Belt and Road Initiative» bezieht sich auf den geographischen Raum des historischen, bereits in der Antike genutzten gleichnamigen internationalen Handelskorridor, der sich über sechs Landkorridore erstreckt und einen Meeressgürtel sowie die Arktische «Eis-Seidenstrasse» umfasst. Die Herausforderungen an eine nachhaltige Entwicklung sind eklatant: Wie können in diesem Prozess trotz allem Nachhaltigkeit, Transparenz, Rechtssicherheit und eine genuine Beteiligung von nicht-chinesischen Firmen konkret gewährleistet werden? Dr. Stephan Rothlin SJ zeigt anhand eines Projektes in der Provinz Shanxi auf, wie im Kontext dieser Initiative ethische Standards umgesetzt werden, damit schätzenswerte historische Bauten erhalten und Geldmittel in abgelegenen Gebieten so eingesetzt werden können, dass eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden kann.



Kontakt:

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Institut für Sozialethik ISE
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern

T +41 41 229 52 27
ise@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern, HS 5
Theologische Fakultät
Institut für Sozialethik ISE
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern